



6. Schweiz. Mannschafts-Matchmeisterschaften Thun 2006

KK-Matchschützen holten überraschend Gold

Grosser Sieg für den Matchschützenverband Nidwalden an den 6. Schweizerischen Matchmeisterschaften durch die Kleinkaliber-Equipe mit Daniel von Holzen, Jean-Claude Zihlmann und Peter Birchler.

Gespannt richteten sich im Vorfeld der 6. Schweizerischen Mannschafts-Matchmeisterschaften in den olympischen Disziplinen vom 4./5. August 2006 in Thun die Blicke auf die Nidwaldner Pistolenmannschaft mit Pirmin Käslin, Peter Odermatt und Patrick Scheuber. Denn sie wurden aufgrund der Silbermedaille vom 2004 mit der Standardpistole als Mitfavoriten gehandelt. Trotz dem beachtlichen Gruppen-Ergebnis von 1643 Punkten fehlten den Nidwaldnern im äusserst ausgeglichenen Feld am Schluss auf dem sechsten Schlussrang genau sechs Punkte für die Bronzemedaille. Den Sieg holte Zürich mit 1667 Punkten vor Luzern (1656) und Schaffhausen (1649).

Gold im KK-Liegendmatch

Auch wenn die Nidwaldner Kleinkaliberschützen zu den Mitfavoriten im 60-schüssigen Liegendmatch zählten, erwarteten die Fachleute einen Sieg der Freiburger, die mit Beat Müller, Simon Beyeler und Annik Marguet aus lauter aktuellen Nationalkader-Mitgliedern bestand. Weil den Match-Verantwortlichen in Nidwalden die kürzlichen Liegend-Spitzenleistungen von Daniel von Holzen, Stans, nicht entgangen waren, meldeten sie ihn zusammen mit den sieggewohnten Jean-Claude Zihlmann und Peter Birchler, als „Nidwalden 1“. Sein Einsatz sollte sich auszahlen, denn ausgerechnet der 25jährige von Holzen lieferte mit glänzenden 594 Punkten (bei einem Maximum von 600) nicht nur das beste Gruppen-Ergebnis, sondern auch das zweithöchste Ergebnis unter den rund 90 Teilnehmern. Wie wichtig dieses Spitzenresultat war, zeigte dann die Auswertung, wo trotz sehr guten 593 von Zihlmann und 589 von Birchler, nur ein einziger Punkt über den überraschenden Nidwaldner-Sieg entschied. Das zweitplatzierte Freiburg lag wie auch das drittplatzierte Zürich mit je 1775 wiederum nur einen Punkt vor den Berner-Oberländern (1774). „Nidwalden 2“ mit Peter Achermann, Armin Lüscher und Heinz Bickel belegten mit 1744 Treffern den 22. Schlussrang von total 29 Mannschaften.

Wichtige Wettkampferfahrungen konnten die aufstrebenden Nidwaldner KK-Junioren im ebenfalls 60schüssigen Liegendmatch sammeln, wo sie mit Roberto May, Silvan Niederberger und Alessandro May den guten fünften Rang belegten.

Ledermedaille im Dreistellungsmatch

Zihlmann, Birchler und Stefan May schossen im anspruchsvollen Dreistellungsmatch (3X40 Schüsse) mit total 3417 immerhin einen Durchschnitt von 1139 Punkten. Am Schluss fehlten auf dem undankbaren vierten Platz genau sieben Punkte zur Bronzemedaille. Sieger wurden erwartungsgemäss die Freiburger mit sehr guten 3441 Punkten. Nidwalden 2 mit Sepp Risi, Beat Niederberger und Pius Wyss rangierten mit 3335 Punkten auf dem 14. Rang. Lehrgeld bezahlten die Nidwaldner Junioren im kleinen Dreistellungsmatch (3X20), wo die Beckenrieder Roberto May, Anita Käslin und Alessandro May ihr Talent bestätigten, aber nicht über den letzten Platz hinaus kamen. Sieger wurden übrigens die „Zürcher“.

Franz Odermatt



Überraschende Goldmedaille für die NW-Matchschützen
von links Jean-Claude Zihlmann, Daniel von Holzen, Peter Birchler.

Bild SMV

Ranglisten und weitere Bilder siehe unter www.matcheschuetzen.ch